

**Dr. Henning Höppner:**

## **Muñoz-Bericht ist Hilfe, keine Schelte!**

*Zur heutigen Vorstellung des Berichtes des UN-Sonderberichterstatters für das Recht auf Bildung, Professor Vernor Muñoz Villalobos, über das deutsche Bildungssystem erklärt der bildungspolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion, Dr. Henning Höppner:*

Manche öffentliche Vorabreaktion auf den Bericht ist sehr typisch deutsch: Differenzierte Kritik wird als kollektive Schelte zurückgewiesen.

Eine sorgfältige Lektüre zeigt, dass Muñoz eine differenzierte Haltung einnimmt. Er kritisiert Dinge, die uns spätestens seit PISA geläufig sind, besonders die Tatsache, dass das gegliederte Schulsystem Bildungschancen von der sozialen Herkunft der Schülerinnen und Schüler abhängig macht. Er stellt auch erneut fest, dass Kinder aus Migrantenfamilien oder mit Behinderung nicht hinreichend integriert werden. Zugleich bescheinigt er unserem Schulwesen, dass es durch die lange Schulpflicht bis zum 18. Lebensjahr auf allen Ebenen nahezu alle Schulpflichtigen einbindet.

Wir haben in Schleswig-Holstein weitgehende Reformen unseres Bildungswesens auf den Weg gebracht. Viel bleibt noch zu tun, besonders was die von Herrn Muñoz angesprochene Kostenfreiheit der vorschulischen Bildung in Kindertagesstätten angeht. Wir tun in Schleswig-Holstein alles dazu, dass der nächste UN-Bericht noch positiver ausfällt.“